

60 Jahre Handwerkskunst

Kammer überreicht Paul Freitag den Diamantenen Meisterbrief

VON HEINZ-PETER MOHR

HÜLS. Viele Schaufenster und Türen der Geschäfte in der Hülsstraße tragen seine Handschrift: Paul Freitag (93), Schmiedemeister und Metallbauer aus Hüls wurde gestern mit dem Diamantenen Meisterbrief der Handwerkskammer Dortmund ausgezeichnet.

Vor 60 Jahren hatte der Jubilar seine Prüfung als Schmiedemeister in Dortmund abgelegt. Auch den Beruf des Motorenbauers hat er gelernt.

Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Bürgermeister Werner Arndt persönlich. Er schenkte Paul Freitag den neuen Bildband mit Marler Motiven und eine Marl-Tasse mit fair gehandeltem Kaffee.

Geboren im heutigen Polen, war Paul Freitag nach dem Krieg ins Münsterland und Ruhrgebiet gekommen, um hier Arbeit zu suchen. Zunächst schmiedete er jede Menge Hufeisen für Hofbesitzer in der Region, anschließend baute er mehrere Jahre lang Flugzeugmotoren. Nach Marl verschlug ihn die Liebe: In einem Tanzlokal lernte er seine Frau Else, geborene Fußmann (84) kennen.

Das Paar heiratete, zog zusammen. In Hüls fand Paul Freitag eine Anstellung im



Große Ehre für Paul Freitag (Mitte): Von Obermeister Harald Lamprecht (l.) und dessen Stellvertreter Hans-Joachim Balster erhält er den Diamantenen Meisterbrief der Handwerkskammer Dortmund.

—FOTO: HEINZ-PETER MOHR

Betrieb seines Schwiegervaters Josef Fußmann, den er später übernahm. Den Namen Fußmann & Freitag trägt die Hülsler Firma für Metallbau, Schlosserei und Sicher-

heitstechnik noch immer. Heute wird sie geführt von Paul Freitags Tochter Jutta Weiß, ihrem Mann Friedhelm und beider Sohn Magnus (32), der als Metallbau-

meister die Familientradition fortsetzt.

Auch im Prüfungsausschuss der Metallinnung Vest Recklinghausen achtete Paul Freitag auf handwerklich saubere Arbeit. Gegen Ende des letzten Jahrhunderts gab er den Betrieb in die Hände seiner Tochter. Seine Frau Else, verriet er, wollte mehr Freizeit mit ihm verbringen.